

Juniorwahl  **2014**

Die Landtagswahl 2014 in Brandenburg:
leicht und verständlich

Modularisierte Konzeption der Unterrichtseinheit zur Juniorwahl

Modul	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5
Thema	Wahlen und Demokratie	Die Abgeordneten und der Landtag	Parteien und Inhalte	Wahlverfahren	Wahlanalyse
Inhalte	<p>Wie treffen wir Entscheidungen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungsfindung im Alltag • Entscheidungsfindung in der Politik • Fünf Merkmale von Wahlen 	<p>Wer wird am 14. September gewählt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Landtag und seine Aufgaben • Die Arbeit der Abgeordneten • Was ich als Politiker/in tun würde 	<p>Wer sind die Parteien und was wollen sie?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Geschichte der fünf Parteien • Zum Programm der fünf Parteien 	<p>Ist wählen gehen einfach?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schritte einer Wahl: Vom Wahlkampf bis zum Wahlkreuz 	<p>Wie haben wir gewählt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stimmenaushölung der Juniorwahl • Wahlergebnisse in einem Säulendiagramm darstellen • Vergleich der Ergebnisse der Juniorwahl und der Landtagswahl
				<p>Wahlakt – meine Stimme zählt!</p> 	
				<p>Stimmabgabe vor der Landtagswahl am 14.09.2014</p>	

Thema	Wie treffen wir Entscheidungen?
Kompetenzschwerpunkte	Standardkonkretisierung
Sachkompetenz	Die SuS lernen Wahlen als demokratisches Verfahren im Alltag und in der Politik kennen.
Methodenkompetenz	Die SuS analysieren die Merkmale von Wahlen, indem sie Textabschnitte den entsprechenden Bildern zuordnen. Darüber hinaus analysieren sie den Inhalt zum Text „Wie treffen wir in Deutschland Entscheidungen?“, indem sie Fragen dazu beantworten.
Personale Kompetenz	Die SuS akzeptieren die Wahl als eine gesetzliche und vereinbarte Regel in unserer Demokratie.

Konkretisierung des geplanten Lehr-Lern-Prozesses			
Lehr-Lernschritt (Phasierung)	Steuerung und Aktivitäten der Lehrkraft	Aktivitäten der Lernenden	Sozialform/ Material/ Medien
Thema entdecken und Vorstellung entwickeln	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> • M1: legt die OH-Folie mit dem abgedruckten Text auf und lässt diesen laut vorlesen • fragt danach, wie die Kinder der Klasse 7a zu einer Entscheidung kommen können und leitet zum Thema über 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • lesen den Text M1 laut vor und erkennen das Thema der Sequenz • äußern evtl. erste Vorschläge zur Problemstellung 	UG OH-Folien (M1) OH-Projektor
Lernmaterial bearbeiten	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> • initiiert die Arbeitsphase • führt ein Monitoring durch 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten das Material, indem sie sich mit den verschiedenen Entscheidungswegen in M2 auseinandersetzen. Außerdem lesen sie den Text M3 und beantworten entsprechende Fragen dazu. Darüber hinaus ordnen sie in M4 fünf wesentliche Merkmale von Wahlen entsprechenden Bildern zu 	EA AB (M2-M4) Schere Kleber
Lernprodukte präsentieren und diskutieren	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> • fordert die SuS dazu auf, ihre Ergebnisse (M2-M3) mündlich zu präsentieren • fordert die SuS dazu auf, die Folienschnipsel (M4) vorne am OH-Projektor entsprechend ihren eigenen Ergebnissen zu ordnen • greift bei fachlichen Ungenauigkeiten ein 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • lesen ihre Ergebnisse laut vor • sortieren die Folienschnipsel entsprechend ihrer Ergebnisse im Heft • ergänzen und verbessern sich ggf. gegenseitig 	UG (M2-M3) OH-Folie in Schnipseln (M4) OH-Projektor

Tausch in der 7a
Die Jungen und Mädchen aus der Klasse 7a haben beim Sportfest den ersten Preis gewonnen. Sie erhalten 100 Euro für die Klassenkasse. Nennlich lassen sich die Jugendlichen über die Geld.

„Dann gehen wir Pizza essen“, sagt Adam.
„Nein, so ein Quatsch! Wir brauchen neue Pflanzen für den Schulgarten“, meint Annalena.
„Gehen wir doch in den neuen Harry Potter Film“, schlägt Manuel vor.
Gabriel macht den Vorschlag, gemeinsam einen Geldbeutel zu machen und anschließend in Zellen zu überreichen. Janine, die eben noch so fröhlich war, sieht ein wenig grau-rotlich aus.
„Was ist mit dir?“, fragt Herr Mandel der Klassenlehrer.
„Das würde meine Mama nie“, klagt Janine.
„Ist dich der Problem?“, meint einige Kinder spöttisch.
„Er soll erst aufhören! Die ganze Klasse hat das Geld bekommen. Also setzen wir mich ein Geld, von dem jeder was hat“, versetzt Aylin erregt vor.
„Kinder, so wird das nicht“, grüßt Herr Mandel sie.

M1-Entscheidungsfindung

Arbeitsauftrag
Die Mädchen und Jungen der Klasse 7a haben viele Ideen, was sie mit dem Preisgeld machen könnten. Doch leider sind sie sich nicht alle einig. Wie können sie eine Entscheidung treffen?

- Überlege, welche der drei unten abgedruckten Möglichkeiten (A, B oder C) am besten ist, um zu entscheiden, was mit den 100 Euro gemacht wird.
- Begründe auch, warum dieser Entscheidungsweg am besten ist.

OA	OB	OC
Herr Mandel, der Klassenlehrer, entscheidet. Schließlich trägt er auch die Verantwortung für die Klasse.	Alleine entscheidet und hat das beste Zeugnis. Gute Noten sollen ja auch belohnt werden.	Die Klasse entscheidet gemeinsam. Alle Vorschläge werden an der Tafel gesammelt und dann wird abgestimmt. Der Vorschlag mit den meisten Stimmen gewinnt.
A ist am besten, weil...	B ist am besten, weil...	C ist am besten, weil...

M2-Arbeitsauftrag

Arbeitsauftrag
Inwieweit hat die Klasse eine Entscheidung zu treffen, ist ja noch einfach. Aber wie ist, wenn in der Stadt Pläne für den Bushaltestellenbau über die ganze Deutschland eine Entscheidung getroffen werden muss?

- Lesen Sie den Text gründlich.
- Beantworten Sie eigene Fragen die unten abgedruckten Fragen.

Was heißt es in Deutschland Entscheidungen?
Hier in Deutschland leben wir in einer Demokratie. Das bedeutet, dass das ganze Volk was zu sagen hat. Aber bei so vielen Menschen, die hier in Deutschland leben, ist es nicht möglich, dass wir uns alle gemeinsam auf einem Platz treffen und darüber reden, wie viel Geld wir zum Beispiel für Kindergärten ausgeben oder wie viel Polizisten wir brauchen. Schon bei 20 Schulkindern und Schülern kann es manchmal sehr chaotisch sein. Aus diesem Grund arbeiten die Politikerinnen und Politiker, die für uns wichtige Entscheidungen treffen. Ganz viele Menschen wählen nur wenige Politikerinnen und Politiker. Dabei können sie sich aussuchen, welchen Politiker oder welche Politikerin sie am besten finden und wen sie wählen wollen.

Was bedeutet Demokratie?
Warum treffen wir in Deutschland die wichtigsten Entscheidungen nicht selbst?
Was ist die beste Wahl für eine wichtige Entscheidung in Deutschland?
Haben wir als Volk bedeutet noch kein zu sagen?

M3-Fragen

Text
Dabei ist auch wichtig, dass die Wählerinnen und Wähler wissen, was sie wählen. Sie müssen sich, an welchem Tag, und an welchem Ort und um wie viel Uhr wählen gehen.

Bild
Hier sehen Sie einige Beispiele für verschiedene Parteien und Politikerinnen und Politiker.

Nachdem die Politikerinnen und Politiker gewählt wurden, treffen sie im Alltag mit uns Bürgerinnen und Bürgern wichtige Entscheidungen.

Nach der Wahl müssen die Politikerinnen und Politiker ihre Arbeit machen. Sie müssen entscheiden, was sie machen wollen. Sie müssen auch entscheiden, was sie machen wollen. Sie müssen auch entscheiden, was sie machen wollen.

Die Wahl ist eine sehr wichtige Sache, mit der wir uns beschäftigen müssen. Aber nicht nur die Wählerinnen und Wähler, sondern auch die Politikerinnen und Politiker, die hier in Deutschland leben, müssen sich entscheiden, was sie machen wollen.

M4-Zuordnung

WAHLEN/DEMOKRATIE

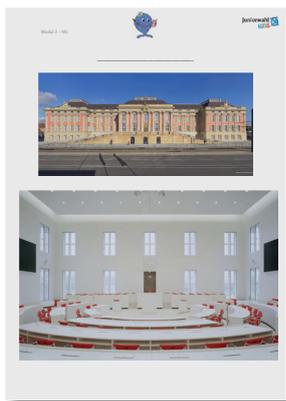
4 Materialien auf CD-ROM

Thema	Wer wird am 14. September gewählt?
Kompetenzschwerpunkte	Standardkonkretisierung
Sachkompetenz	Die SuS lernen die Abgeordneten und den Brandenburger Landtag als eine demokratische Einrichtung kennen.
Methodenkompetenz	Die SuS trainieren ihre Methodenkompetenz, indem sie sich in die Rolle eines Abgeordneten versetzen und zusammen mit ihren Mitschüler/innen ein Interview vorspielen. Die beobachtenden SuS analysieren das Interview, indem sie den dazugehörigen Lückentext ausfüllen.
Personale Kompetenz	Die SuS entwickeln ihre personale Kompetenz, indem sie sich auf die Rolle als Abgeordnete selbstverantwortlich vorbereiten.

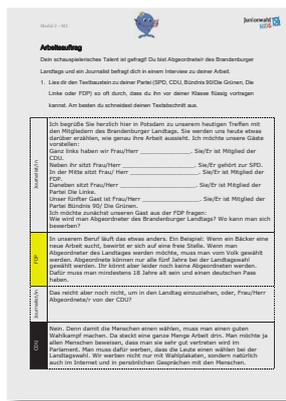
Konkretisierung des geplanten Lehr-Lern-Prozesses

Lehr-Lernschritt (Phasierung)	Steuerung und Aktivitäten der Lehrkraft	Aktivitäten der Lernenden	Sozialform/ Material/ Medien
Thema entdecken und Vorstellung entwickeln	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> • M1: legt die OH-Folie mit den Fotos des Brandenburger Landtages auf • initiiert ein UG, indem sie die Bilder beschreiben lässt und z.B. fragt: Wer hat dieses Gebäude bereits besucht? Wo steht es? Wie heißt es? Wer arbeitet in diesem Gebäude? Etc. • ergänzt das Thema der Sequenz auf der OH-Folie 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Bilder und berichten über ihre Erfahrungen mit dem Brandenburger Landtag und den Abgeordneten bzw. nennen ihr Wissen zum Thema 	UG OH-Folien (M1) OH-Projektor
Lernmaterial bearbeiten	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> • initiiert die Arbeitsphase (vorbereitende Hausaufgabe: fünf SuS wurden ausgewählt, die sich jeweils auf die Rolle eines Abgeordneten vorbereiten sollten) • führt mit den fünf SuS das vorbereitete Interview durch, indem sie die SuS nach vorne bittet und sich in die Rolle des Journalisten versetzt 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • hören beim Rollenspiel gut zu und füllen währenddessen den dazugehörigen Lückentext aus 	Rollenspiel Vorbereitende Hausaufgabe (M2-M3) AB (M4) Klebeband für Kragen/ Krawatte und Namensschild
Lernprodukte präsentieren und diskutieren	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> • fordert die SuS dazu auf, ihre Ergebnisse (M4) mündlich zu präsentieren • greift bei fachlichen Ungenauigkeiten ein 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • lesen ihre Ergebnisse laut vor • ergänzen und verbessern sich ggf. gegenseitig 	UG (M4)
Vernetzungs- und Transfermöglichkeiten	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> • initiiert die Produktgestaltung • leitet die Präsentation 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • versetzen sich in die Rolle eines Politikers bzw. einer Politikerin und erarbeiten M5 	AB (M5) optional Hausaufgabe

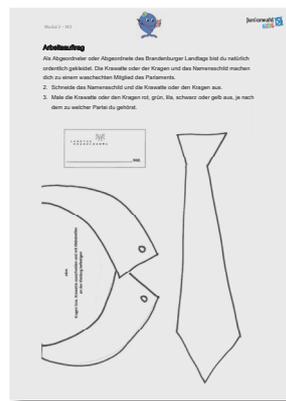
5 Materialien auf CD-ROM



M1-Bilder



M2-Interview



M3-Arbeitsauftrag



M4-Lückentext

Thema	Wer sind die Parteien und was wollen sie?
Kompetenzschwerpunkte	Standardkonkretisierung
Sachkompetenz	Die SuS lernen fünf wichtige Parteien Deutschlands in ihren Grundzügen kennen.
Methodenkompetenz	Die SuS trainieren ihre Methodenkompetenz, indem sie die Abbildung beschreiben und interpretieren. Außerdem analysieren sie die Texte über die Parteien, indem sie die Tabelle zu den Kategorien Name, Geschichte und Programm ausfüllen.
Personale Kompetenz	Die SuS erarbeiten die Arbeitsblätter in eigener Verantwortung.

Konkretisierung des geplanten Lehr-Lern-Prozesses

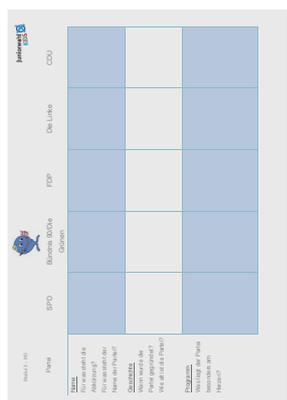
Lehr-Lernschritt (Phasierung)	Steuerung und Aktivitäten der Lehrkraft	Aktivitäten der Lernenden	Sozialform/ Material/ Medien
Thema entdecken und Vorstellung entwickeln	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> • M1: legt die OH-Folie mit der Abbildung auf • initiiert ein UG, indem sie das Bild beschreiben lässt und die Interpretation der Abbildung unterstützt • formuliert das Thema „Wer sind die Parteien und was wollen sie?“ 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben das Bild und interpretieren es unter Anleitung 	UG OH-Folien (M1) OH-Projektor
Lernmaterial bearbeiten	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> • initiiert die Arbeitsphase • führt ein Monitoring durch 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten das Material, indem sie den Text zu den Parteien lesen und die Tabelle ausfüllen 	EA AB (M2-M3)
Lernprodukte präsentieren und diskutieren	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> • fordert die SuS dazu auf, ihre Ergebnisse (M4) mündlich zu präsentieren • greift bei fachlichen Ungenauigkeiten ein 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • lesen ihre Ergebnisse laut vor • ergänzen und verbessern sich ggf. gegenseitig 	UG
Vernetzungs- und Transfermöglichkeiten	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> • verweist ggf. auf den Wahl-O-Mat, der für die Landtagswahl in Brandenburg eingerichtet wurde • führt mit den SuS gemeinsam den Wahl-O-Mat aus <p>oder</p> <p>Link: http://www.bpb.de/politik/wahlen/wahl-o-mat/</p>		ggf. Computerraum



M1-Abbildung



M2-Parteien



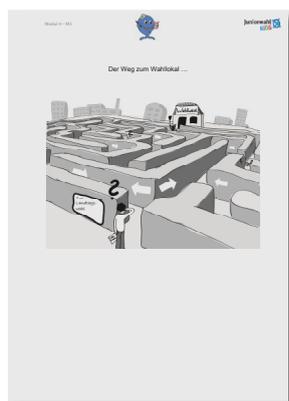
M3-Tabelle

Thema	Ist wählen gehen einfach?
Kompetenzschwerpunkte	Standardkonkretisierung
Sachkompetenz	Die SuS lernen den Wahlvorgang als grundlegendes demokratisches Prinzip in seinen Grundzügen kennen.
Methodenkompetenz	Die SuS schulen ihre Methodenkompetenz, indem sie die Schritte einer Wahl in die richtige Reihenfolge bringen. Außerdem analysieren sie den Text zum Wahlablauf, indem sie inhaltliche Fehler unterstreichen und eigenständig benennen.
Personale Kompetenz	Die SuS vertreten eigene Meinungen, indem sie Stellung zum Thema nehmen.

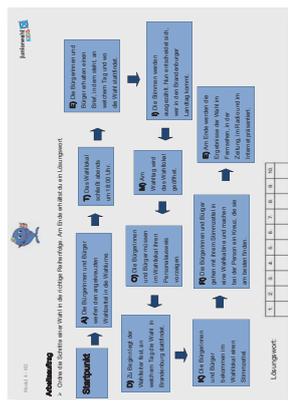
Konkretisierung des geplanten Lehr-Lern-Prozesses

Lehr-Lernschritt (Phasierung)	Steuerung und Aktivitäten der Lehrkraft	Aktivitäten der Lernenden	Sozialform/ Material/ Medien
Thema entdecken und Vorstellung entwickeln	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> • M1: legt die OH-Folie mit der Abbildung auf • initiiert ein UG, indem sie die Bilder beschreiben lässt • formuliert das Thema der Sequenz: ist wählen gehen einfach? 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Abbildung und entwickeln erste Vorstellungen zum Thema 	UG OH-Folien (M1) OH-Projektor
Lernmaterial bearbeiten	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> • initiiert die Arbeitsphase • führt ein Monitoring durch 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten das Material, indem sie die Schritte einer Wahl in die richtige Reihenfolge bringen und den Text zum Wahlvorgang auf seine inhaltlichen Fehler überprüfen 	EA AB (M2-M3)
Lernprodukte präsentieren und diskutieren	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> • fordert die SuS dazu auf, ihre Ergebnisse (M2) mündlich zu präsentieren • fordert abwechselnd einige SuS einzeln auf, den Text (M3) langsam und deutlich für alle solange vorzulesen bis jemand auf den Tisch klopft • fordert die klopfende Person auf, den Fehler im Text zu nennen • greift bei fachlichen Ungenauigkeiten ein 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • lesen ihre Ergebnisse laut vor • klopfen auf den Tisch sobald ein Fehler auftaucht und benennen diesen 	UG (M2-M3)
Lernzugewinn definieren und urteilen	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> • fordert die SuS dazu auf, ihre Meinung zu der Frage „Ist wählen gehen einfach?“ zu sagen und sie zu begründen 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • nennen ihre persönliche Meinung und begründen sie 	UG

3 Materialien auf CD-ROM



M1-Abbildung



M2-Rätsel



M3-Fehlerklopfen

WAHLVERFAHREN

1. Moderationsfilm



In diesem Beitrag mischt sich unsere Moderatorin Stephanie unter die Schülerinnen und Schüler einer Schule und ist hautnah bei der Juniorwahl dabei. Wie sehr interessieren sich die Jugendlichen für die Wahl? Wie läuft die Juniorwahl ab? Und wie finden die Schülerinnen und Schüler das Ganze eigentlich? Stephanie will alles wissen.

Link zum Film: <http://www.juniorwahl.de/moderationsfilm.html>

Dauer: 10:18 Min.

2. Ablauf Papierwahl



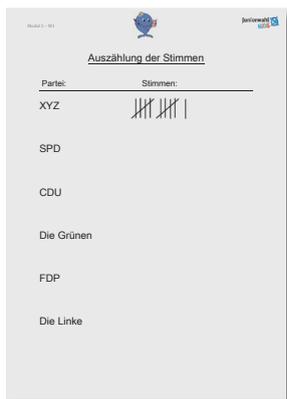
In diesem Video erklärt ein Schüler, wie die Juniorwahl als klassische Papierwahl funktioniert: Von Wahlbenachrichtigung über Wählerverzeichnis und Wahlakt bis zum Einwurf des Stimmzettels in die Wahlurne.

Link zum Film: <http://www.juniorwahl.de/papierwahl.html>

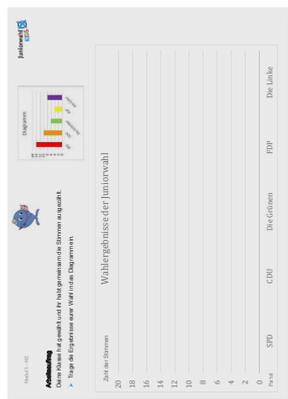
Dauer: 1:28 Min.

Thema		Wie haben wir gewählt?	
Kompetenzschwerpunkte		Standardkonkretisierung	
Sachkompetenz		Die SuS setzen ihre persönliche Wahlentscheidung in Zusammenhang mit den Wahlergebnissen der Klasse (Juniorwahl) und denen der Bürgerinnen und Bürger Brandenburgs (Landtagswahl).	
Methodenkompetenz		Die SuS analysieren die Wahlergebnisse der Juniorwahl, indem sie die Ergebnisse in das Säulendiagramm eintragen. Außerdem vergleichen sie die Ergebnisse der Juniorwahl mit denen der Landtagswahl unter Anleitung der Lehrkraft.	
Personale Kompetenz		Die SuS bearbeiten das Material in Partnerarbeit und unterstützen somit ihre Hilfsbereitschaft. Sie fordern Hilfe ein und nehmen Hilfe an.	
Konkretisierung des geplanten Lehr-Lern-Prozesses			
Lehr-Lernschritt (Phasierung)	Steuerung und Aktivitäten der Lehrkraft	Aktivitäten der Lernenden	Sozialform/ Material/ Medien
Thema entdecken und Vorstellung entwickeln	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> • Formuliert das Thema der Sequenz: „Wie haben wir gewählt?“ • Ernennet zwei SuS zu Wahlhelfer/innen und gibt ihnen folgende Aufgaben: <ol style="list-style-type: none"> 1. Wahlzettel aus der Wahlurne holen und die Ergebnisse einzeln vorlesen 2. Eine Strichliste zu der Anzahl der Stimmen für die einzelnen Parteien auf der OH-Folie (M1) führen 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • die zu Wahlhelfer/innen ernannt wurden, lesen die Ergebnisse der einzelnen Wahlzettel vor und übertragen diese in Form einer Strichliste auf die OH-Folie, sodass sie für die gesamte Klasse sichtbar werden 	UG OH-Folie Folienstift (M1) OH-Projektor
Lernmaterial bearbeiten	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> • initiiert die Arbeitsphase • führt ein Monitoring durch 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • übertragen in Partnerarbeit die in Form einer Strichliste aufgeführten Wahlergebnisse der Juniorwahl in das Diagramm 	PA AB (M2)
Lernprodukte präsentieren und diskutieren	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> • überprüft die in Partnerarbeit erzielten Ergebnisse 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren ihre Ergebnisse der Lehrkraft 	UG (M2)
Vernetzungs- und Transfermöglichkeiten	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> • M3: legt die Oh-Folie mit den beiden Diagrammen zur Junior- und Landtagswahl auf • fordert die SuS dazu auf, das Diagramm mit den Ergebnissen der Landtagswahl zu beschreiben • fordert die SuS dazu auf, beide Diagramme zu vergleichen 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Wahlergebnisse der Landtagswahl in Brandenburg • vergleichen die Ergebnisse der Landtagswahl mit denen der Juniorwahl, indem sie darauf eingehen, welche Partei mehr/weniger bzw. gleich viele Stimmen hat 	UG (M3)

3 Materialien auf CD-ROM



M1-Auszahlung



M2-Ergebnis Juniorwahl



M3-Ergebnisse im Vergleich

WAHLANALYSE